

# asim – Academy of Swiss Insurance Medicine – ein Jahr später

Susi Stöhr

Am 7. September 2005 ist die Academy of Swiss Insurance Medicine – **asim** – als erstes universitäres Institut für Versicherungsmedizin im deutsch-europäischen Raum mit einem internationalen Symposium eröffnet worden, an dem über 450 Personen teilgenommen haben. Entstanden ist die Akademie aus der 1999 am Universitätsspital Basel gegründeten MEDAS, einer polydisziplinären Begutachtungsstelle, die komplexe Begutachtungen vor allem zugunsten der Invalidenversicherung bearbeitet.

Neben den neuen Schwerpunkten «Lehre und Forschung» sowie «Weiter- und Fortbildung» wurden in der **asim** im Jahre 2005 im Bereich Dienstleistung über 400 polydisziplinäre Gutachten im Sozialversicherungsbereich und für die Privatassekuranz erstellt.

Seit September 2005 bietet die **asim** einmal pro Monat eine interdisziplinäre Fortbildung an. Verschiedene in der Versicherungsmedizin tätige Personen (Mediziner, Juristen, Versicherungsmitarbeiter u.a.) finden hier neben Fachinformation auch eine Möglichkeit, ihren Fachbereich in der anschliessenden Diskussion interaktiv einzubringen. Ein erstes Weiterbildungsmodul für Assistenzärztinnen und -ärzte zum Thema Arbeitsunfähigkeit/Arbeitsunfähigkeitszeugnis wurde erarbeitet und fand bei den beteiligten Ärzten grossen Anklang.

Im Forschungsbereich werden im Rahmen einer Dissertation die bisher erstellten Gutachten einer Evaluation unterzogen und darauf basierend eine Datenbank für künftige Qualitätskontrollen und Forschungsprojekte entwickelt. Viel Engagement wird dem «Networking» entgegengebracht, dessen Ziel es mitunter ist, die Versicherungsmedizin in die «Alltagsmedizin» (jeder Arzt schreibt schliesslich auch Arbeitsunfähigkeitszeugnisse) zu integrieren. Diese Anstrengungen erfolgen in Zusammenarbeit mit Partnern wie der SIM (Swiss Insurance Medicine), der SUVA, dem WIG (Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie) sowie Universitäten und Organisationen im In- und Ausland.

Wir freuen uns, Ihnen unser zweites Symposium vom 6. September 2006 anzukündigen. Es ist dieses Jahr dem Thema «Interdisziplinarität – Schlüssel zur Versicherungsmedizin» gewidmet. Am Vormittag wird die «Indisziplinarität» aus den Blickwinkeln eines global tätigen Unternehmens, der Forschungsmethodik und der Lehre beleuchtet. Der Nachmittagsteil wird das metabolische Syndrom als Beispiel einer wahrhaft interdisziplinären Krankheit zum Inhalt haben. Namhafte Referenten aus dem In- und Ausland werden zu den erwähnten Themen sprechen.

Korrespondenz:  
Dr. med. Susi Stöhr  
asim/Universitätsspital Basel  
Petersgraben 4  
CH-4031 Basel  
stoehrs@uhbs.ch



### asim Jahressymposium 2006

– Interdisziplinarität: Vom Schlagwort zur Umsetzung

– Essen wir uns krank? Das Metabolische Syndrom im versicherungsmedizinischen Fokus

Mittwoch, 6. September 2006, 9.15 bis 17.00 Uhr

Zentrum für Lehre und Forschung, Grosser Hörsaal, Hebelstrasse 20, Basel

**Kontakt und Anmeldung:** asim, Academy of Swiss Insurance Medicine, Universitätsspital Basel, Petersgraben 4, 4031 Basel, Tel. 061 265 55 68, Fax 061 265 55 69, E-Mail: infoasim@uhbs.ch

#### Programm

- 9.15 **Begrüssung**  
lic. oec. HSG Rita Ziegler, Spitaldirektorin Universitätsspital Basel-Stadt  
Dr. iur. Ulrich Vischer, Präsident Universitätsrat, Universität Basel
- 9.30 **Interdisziplinarität – Voraussetzung für Erfolg in der forschenden Pharmaindustrie**  
PD Dr. med. Detlef Niese, Head External Affairs, Clinical Development & Medical Affairs, Novartis Pharma AG, Basel
- 10.15 **Interdisciplinary research of the human life course: challenges and opportunities**  
Prof. Dr. ir. Frans Willekens, director of the Netherlands Interdisciplinary Demographic Institute (NIDI), professor of Population Studies at the University of Groningen, Netherlands
- 11.30 **Bildung in der Versicherungsmedizin – ein interdisziplinärer «Auftrag».**  
**Die SIM (Swiss Insurance Medicine) präsentiert Qualifikationswege für die Schweiz**  
Moderation: Dr. med. Renato Marelli, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Basel, Vorstand Swiss Insurance Medicine  
Es diskutieren: Regina Knöpfel, Dr. med. Christian A. Ludwig, Dr. med. Bruno Soltermann, Dr. med. Hans Rudolf Stöckli, Prof. Dr. med. Niklaus Gyr
- 13.30 **Das Metabolische Syndrom – ...**  
**... als interdisziplinäre Erkrankung par excellence**  
Prof. Dr. med. Beat Müller, Leitender Arzt Endokrinologie, Universitätsspital Basel
- 13.50 **... eine globale «Seuche»**  
Prof. Dr. med. Roger Darioli, médecin adjoint, Policlinique Médicale Universitaire, Lausanne
- 14.10 **... mit schwerwiegenden Folgen**  
Dr. med. Dr. sc. math. Christian Jaggy, Head Experience Studies, SwissRe, Zürich
- 15.00 **Session I: Therapie des Metabolischen Syndroms und deren Zumutbarkeit**  
(verantwortlich lic. iur. Y. Bollag, asim)  
Prof. Dr. med. Beat Müller, Universitätsspital Basel; Prof. Dr. med. Alexander Kiss, Leitender Arzt Psychosomatik, Universitätsspital Basel; lic. iur. Yvonne Bollag, asim
- 15.00 **Session II: Prävention der Folgeerkrankungen des Metabolischen Syndroms**  
(verantwortlich Prof. Dr. med. N. Gyr, asim)  
Prof. Dr. med. Edouard Battegay, Chefarzt Universitätsspital Basel; Dr. med. Dr. sc. math. Christian Jaggy, SwissRe, Zürich; Dr. rer. pol. Carlo Knöpfel, Caritas, Luzern
- 16.15 **Schlusspräsentation im Plenum**  
Moderation: Prof. Dr. N. Gyr